Die Feierlichkeiten zum Eid Al-Ghader in Najaf

Ein jährlicher Karneval der Freude

>Berichte und Fotos:
Walid Abdul-Amir Alwan

Was den Islam von anderen Religionen unterscheidet, das sind die vielen unterschiedlichen Feste seiner Anhänger. Je nach Glaubenslehre, Nationalität oder ethnischer Gruppe ist ihre Ausprägung sehr verschieden.

Der Hauptgrund für die Feste, so scheint es, ist die tiefe Achtung der gläubigen Muslime für ihre Geschichte und ihr religiöses Erbe - und die Zerstreuung der Gräber der Ahl Al-Bayt (Nachkommen und Verwandten des Propheten), Imame und Heiligen in all die verschiedenen muslimischen Länder. Diese Gräber sind Symbole. Sie prägen die Brauchtümer der Regionen, in denen sie sich befinden. Und da Propheten, Imame und Heilige dort gefeiert werden, wo sie begraben liegen, gibt es einen großen spirituellen Reichtum. Fast jeden Monat gibt es ein anderes religiöses Fest oder einen historischen Gedenktag.

Eid El Ghader, der Tag El Ghad, oder Bayate El Ghader, ist einer dieser wichtigen Feiertage, den die irakischen Muslime in der heiligen Stadt Najaf feiern. Während dieses Tages sind alle Büros und Geschäfte in der Stadt geschlossen, und die Einwohner der Stadt besuchen sich gegenseitig, um einander zum Tag der Hidschra zu gratulieren.

Die Geschichte von al-Ghader

Die Biographien des Propheten (PBUH) von Sirah und Hadiths überliefern, dass im zehnten Jahr der Hidschra der Prophet (PBUH) die Menschen zur Pilgerfahrt aufforderte und sie ersuchte, sich in großen Mengen zu versammeln. Die Wallfahrt wurde die "Wohlfahrtspilgerfahrt" genannt. Der Prophet dirigierte die Pilger, und die Muslime führten die Rituale unter seiner direkten Anleitung durch.

Der Schrein des Imams

ضريح الإمام علي (ع)

Am Ende dieser Wallfahrt bestellte der Prophet (PBUH) Bilal Al-Habashi, um den Menschen zu sagen: "Morgen müssen wir alle zum Ghader Khum, einem Scheideweg zum Irak, nach Ägypten, Sham und dem Jemen. Der Tag war der Donnerstag, der 15. des Hadsch-Monats. Bei der Ankunft drei Tage später in Ghader bestand die Karawane aus 120.000 Muslimen. Es war ein sehr heißer Tag. Der Prophet gab den Auftrag zur Rast und fragte Makdad, Selmane, Abu Dhar und Ammar nach einem Ort, der als Minbar dienen konnte. Der Platz war aus Stein und hoch genug, damit alle Menschen den Propheten (PBUH) sehen und hören konnten.

Nach dem Gebet bat der Prophet Imam Ali zu sich, legte seine Hand auf Schulter Alis Schultern und hielt eine historische Rede, die fast eine Stunde dauerte. Es war eine umfassende und ausführliche Rede, die alle Belange des Glaubens thematisierte, für das irdischen Leben und das Jenseits. Nach seiner Rede hob der Prophet den Arm von Alis Schulter und sprach:

" Hier ist Ali. Wer mir gehorcht, der muss auch ihm gehorchen. Lieber Gott, unterstütze die, die ihm gehorchen und bekämpfe diejenigen, die ihn bekämpfen, liebe diejenigen, die ihn lieben und hasse diejenigen, die ihn hassen". Er wiederholte diesen Vers dreimal. Und bevor die Menschen verstreut waren, kam Gabriel auf ihn zu und sprach den Vers: "Heute habe ich Ihre Religion für Sie perfektioniert, mich für Sie und ihre Religion entschieden und den Islam zur Religion gemacht." (al-mathani, 5 / 3). Dann gingen die Gefährten des Propheten unter der Leitung von Abu Bakr und Omar zu Imam Ali, gratulierten, sagten: "Herzlichen Glückwunsch, O Ben Abi Taleb, Sie werden jetzt unser Führer und der Führer alle Gläubigen."

Das Ereignis wird in Alis Stadt gefeiert

Seit das Mausoleum von Imam Ali bin Abi Talib sich in der heiligen Stadt Najaf befindet, pilgern die Gläubigen in diese Stadt, um seinen Segen zu erlangen. Menschen aus der Nähe von Najaf kommen zu Fuß, andere mit dem Auto oder mit anderen Verkehrsmitteln. Für die Menschen der Stadt Najaf ist es ihre Stadt und ihr Fest. Es ist eine große Ehre für sie Besucher zu empfangen. Sowohl die Reichen, als auch jene mit bescheidenem Einkommen, unternehmen alle Anstrengungen, um den Besuchern die beste Verpflegung, Unterkunft und sogar medizinische Grundversorgung zu bieten. In fast allen Stadtteilen und Straßen der Altstadt stehen unter Marquisen Tische voller Lebensmittel. In der ganzen Stadt herrscht Freude und eine festliche Atmosphäre.

Der Autor im Hauptsouk

الكاتب وسط السوق الكبير

Parfümverkäufer

بائع العطور

Buchverkauf in einer Seitenstraße

إقبال على الكتب الدينية التي تباع على جانب الطريق

Am Turshi-Stand

بائع الطرشي

Der Hauptsouk السوق الكبير

Der Ulema besucht das Fest العلماء يساهمون في الإحتفالات

Die Zeichen der Feierlichkeiten findet man in der ganzen Stadt. Kerzen, Lampen und Fackeln leuchten in den Souks und Straßen und dekorieren die Häuser. Die erleuchteten Häuser sind für Besucher offen und begrüßen diese mit allen Annehmlichkeiten.

Natürlich sind auch Mausoleen und heilige Stätten beleuchtet. Die Besucherströme sind organisiert. Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und eine Überlastung zu vermeiden.

Die wichtigsten Geistlichen (Marajia) der schiitischen Sekte öffnen ihre Büros am Morgen des Festes. Sie gratulieren sich gegenseitig und empfangen den ganzen Tag über Pilger, die aus den verschiedenen Provinzen des Iraks und der Nachbarländern kommen.

Die Souks der Stadt sind überfüllt mit Straßenverkäufern. Auf den Bürgersteigen werden Rosenkränze, Utensilien, die Schiiten für Ihre Gebete benötige, Fahnen, traditionelle Kleidung für religiöse Anlässe und Fotos von Mausoleen und Geistlichen verkauft.

Büchermarkt معرض الكتاب

Najafi "Qima"

Diese Stadt ist vor allem berühmt für ein Gericht, dass seine Einwohner "Qima" nennen. Es wird mit oder ohne Reis gereicht und besteht aus Fleisch (zumeist Lamm) und Kichererbsen (24 Stunden in Wasser eingeweicht). Es wird unter geringer Wärmezufuhr solange mit einem Holzlöffel verrührt, bis das Fleisch und die Kichererbsen zu einem Brei werden. Anschließend wird er gewürzt, um ihm einen bestimmten Geschmack zu verleihen/geben.

Die Menschen in Najaf servieren ihren Besuchern diese Speise abgepackt. Es ist ein wesentlicher Teil des Rituals, und einige Besucher nehmen das gesegnete Essen für ihre Familien mit nach Hause.

Wir hatten die Gelegenheit, dieses köstliche Speise in einem Restaurant zu essen, das für die Helfer des Imam Ali-Mausoleums reserviert war – für mehr als 1200 Menschen. Wir waren zusammen mit einem Mitarbeiter der Imam-Ali-Bibliothek dort auf zwei Qima-Gerichte eingeladen. Aus Höflichkeit fragten wir,nach dem Dritten. Es füllte uns mit Freude, zu erfahren, dass Qima an diesem Ort von prominenten Köchen zubereitet wird, die ihr Bestes geben. Sie behaupten, sie sind die besten Qimaköche weit und breit und bitten die Gäste um Bestätigung.

Ein anderes berühmtes Gericht in Najaf ist "Al-Dahine", ein Gebäck, das aus Mehl, Kokosflocken, Zucker und tierischen Fetten zubereitet wird. Nachdem sie in Öfen gebacken wurden, werden die Kuchen auf großen Tabletts serviert und sofort heiß gegessen. Oft können die Läden, die zumeist im großen Souk und auf der Rasoul-Straße liegen, die große Nachfrage der vielen Besucher gar nicht befriedigen. Ihr Ruhm hat längst die Grenzen des Irak überschritten: Als der Kommandant der spanischen Truppen vor zwei Jahren hier war, sagte er, er würde "Dahine" niemals vergessen. Wenn es nicht genug Dahine gibt, dann kann der Besucher auf "Turshi ", (ein Gemisch aus verschiedenen Früchten und Gemüseteilen) ausweichen. In der Regel werden diese mit Apfelessig oder Dattelsaft zubereitet. Manchmal mischt man etwas Granatapfel dazu, je nachdem, ob man einen süßen oder

sauern Geschmack möchte. Der Essig wir oft länger als ein Jahr gelagert, um den besten Geschmack zu erzielen. Die Ladenbesitzer sagen oft: "Es gibt drei Dinge, die am besten sind, wenn sie alt sind: Essig, ein Bad und eine Freundschaft."

Auch auf den Buchmärkten herrscht während dieser Zeit eine große Nachfrage, vor allem auf dem im Souk Al Hawish, weil er nur wenige Schritte vom Imam Ali-Mausoleum entfernt ist. Der vergleichsweise alte Souk hat aufgrund seiner Nähe zu dem Mausoleum eine Branchenspezifizierung erlebt. Es ist oft voll mit Besuchern, die nach religiösen Büchern suchen. Auch hier gibt es Anbieter, die ihre Bücher auf der Straße feilbieten. Jedes Buch ist zum Preis von 1000 irakischen Dinar (80 Cent) zu haben. Dies gewährleistet einen schnellen Verkauf.

Najaf ist die islamische Kulturhauptstadt 2012. Aus diesem Grund hat die „Islamic Congress Organization" zahlreiche kulturelle Institutionen in dieser Stadt ausgewählt, die kulturelle Veranstaltungen organisieren. Sie konkurrieren mit Poesie-Festivals, Buch- und Gemälde- und Kunstausstellungen um die Besucher. Während unseres Besuches haben wir eine Ausstellung besucht, die sich dem Leben des Imam Hussein gewidmet hat. Sie zeigt Modelle der Schlacht von Kerbala, Fotos, Karten und alles, was über Imam Hussein geschrieben wurde, von Arabern oder Ausländern.

Das Fest dauerte drei Tage und sah die Ankunft von drei Millionen Besuchern. Diese konzentrierten sich in der alten Stadt und in der Nähe des Imam Ali- Mausoleums. An den fünf Türen des Schreines sammelten sich riesige Menschenmengen. Die Besucher kommen, um zu beten, aber aufgrund der Menschenmenge und der langen Schlangen, sind sie oft nicht dazu in der Lage. Sie müssen dann das Ritual des Besuchs im Innenhof ausführen, aber einige können nicht einmal in den Hof gelangen. Sie müssen die Gebetsriten auf dem Gelände rund um das Mausoleum ausführen.

Einige Besucher kommen in kleinen Gruppen und singen Lieder, die Gott und den Propheten ehren (PBUH). Frauen jauchzen bei dieser Gelegenheit Halahel (musikalisch religiöse Klänge) zum Ausdruck ihrer Freude.

Nach dem Abschluss der Rituale verabschieden sich die meisten von der Stadt des Imam Ali. Mehr als 25.000 Polizisten und Soldaten haben für ihre Sicherheit gesorgt. ■

Die Besucher hören zu — الزوار يستمعون إلى محاضرة

Sicherheit hat Priorit — تشديد الأمن في هذا اليوم

Beim Qimakochen — طبخ القيمة

Teezeremonie — توزيع الشاي